

Pressemitteilung

18. Dezember 2023

Zukunft der Aschacher Bahn bis 2030 gesichert: Landeseigene Schiene OÖ GmbH übernimmt Betrieb mit 1. Januar 2024

Güterverkehr bis 2030 sichergestellt, Fundament für weitere
Entwicklung und Ausbau des Öffentlichen Verkehrs gelegt

Mit 1. Januar 2024 wird die landeseigene Schiene OÖ GmbH Inhaberin der Konzession gemäß § 14 Eisenbahngesetz zum Betrieb der Aschacher Bahn. Das bringt zahlreiche neue Perspektiven und Chancen für den Eisenbahnverkehr in Oberösterreich. Mit der Übernahme wird die Aschacher Bahn zur jüngsten Privatbahn in Österreich.

Mit 1. Januar übernimmt die Schiene OÖ GmbH die Agenden der Betriebsführung der Aschacher Bahn. Dazu zählen neben der betrieblichen Erhaltung und Wartung der Anlagen und Gebäude, der Erhalt der Strecke samt erforderlichen Reinvestitionen und die laufende Instandhaltung. Damit wird nicht nur die Aufrechterhaltung des Güterverkehrs zwischen Haiding und Aschach/Donau sichergestellt, sondern auch das Fundament dafür gelegt, langfristige Ziele im Sinne der Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs weiter zu verfolgen. Mit der Verlängerung der S5 von Eferding nach Aschach an der Donau soll das Potential der Linzer Lokalbahn erweitert werden. Auch vor dem Hintergrund der Einbindung in das Regional-Stadtbahn Linz System ist die Übernahme der Aschacher Bahn ein wichtiges Puzzlestück in der weiteren Planung des größten Infrastruktur-Projekts in Oberösterreich. Um den geplanten 15 Minuten Takt zu gewährleisten soll der Bahnhof Eferding bis 2030 umgebaut und modernisiert werden – damit folgt man auch den Zielen des 2019 beschlossenen Attraktivierungspakets für den Regionalzugverkehr. Bis zur Neuvergabe der Betriebsführung führen weiterhin die ÖBB den Betrieb. Auch eine Elektrifizierung der acht Kilometer lange Strecke von Eferding nach Aschach ist vorgesehen.

„Die Übernahme der Aschacher Bahn durch die Schiene OÖ GmbH markiert einen historischen Moment in der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Oberösterreich. Die Schiene OÖ trägt sich damit nicht nur in die Liste der Privatbahnunternehmen Österreichs ein. Hinter dieser Maßnahme steht auch das klare Bekenntnis weitere, langfristige Attraktivierungen für den öffentlichen Verkehr zu forcieren. Wir legen mit dieser Übernahme das Fundament für eine verbesserte und effizientere Verkehrsanbindung, die sich in Zukunft bis nach Aschach ausdehnen und somit weiteren Regionen attraktive, öffentliche Verkehrsanbindungen gewährleisten soll. Unser Ziel

ist es, die Region dadurch zu modernisieren und mit effizienten Verkehrslösungen noch lebenswerter zu gestalten" so **Landesrat für Infrastruktur und Mobilität Günther Steinkellner**.

„Mit der Übernahme der Aschacherbahn wird deren Erhalt nicht nur langfristig abgesichert, für die Schiene OÖ GmbH bedeutet die Übernahme auch den Einstieg in die Welt der österreichischen Privatbahnen und den Zugang zu Fördermitteln auch für zukünftige Projekte wie z.B. der Regional-Stadtbahn nach Gallneukirchen/Pregarten“ freut sich **Geschäftsführer der Schiene OÖ GmbH Herbert Kubasta**.

„Eine Bahnstrecke für den nachhaltigen Gütertransport auf der Schiene erhalten zu können, ist schon etwas ganz Besonderes. Der Bahnhof Eferding wird durch die verliehene Konzession deutlich aufgewertet und zum Ausgangspunkt der Regional-Stadtbahn Linz werden. Umfangreiche Renovierungsarbeiten dieses Bahnhofes sind in Planung. Zudem bietet die Strecke von Eferding nach Aschach auch die Möglichkeit das Regional-Stadtbahnssystem zu erweitern und der Bevölkerung ein weiteres nachhaltiges Mobilitätsangebot zu bieten“ stimmt die neue **technische Geschäftsführerin der Schiene OÖ GmbH Sonja Wiesholzer** zu.

Bundesmittel für den Umbau Bahnhof Eferding und der Regional-Stadtbahnlinie S7

Aufgrund der mit der Konzessionserteilung einhergehenden Eigenschaft der Schiene OÖ GmbH als Privatbahn, wird für die Schiene OÖ ab 2024 auch der Zugang zu Mitteln des Bundes aus der Privatbahnförderung möglich. Diese Möglichkeit soll für den Umbau des Bahnhofes Eferding aber auch für die im Rahmen des Regional – Stadtbahnprojektes vorgesehene Planung der Neubaustrecke von Linz/Auhof nach Gallneukirchen und Pregarten genutzt werden.

Zur Sache

Mit der Unterzeichnung des oberösterreichischen Schienen-Infrastrukturpaketes im Sommer 2019 wurde zwischen dem Land OÖ und den ÖBB vereinbart, die Aschacher Bahn (Haiding - Eferding - Aschach an der Donau) in Landeseigentum zu überführen. Für das Land Oberösterreich ist hier die Landesschieneninfrastrukturgesellschaft Schiene OÖ GmbH tätig.

Bedingung für die Übernahme war, dass die Befahrbarkeit der Strecke bis einschließlich 2030 für den Güterverkehr gewährleistet wird.

Die Schiene OÖ GmbH hat in weiterer Folge die faktische Übernahme mit den ÖBB im Detail verhandelt und die notwendigen Verträge ausgearbeitet und abgeschlossen. Auch wurden die bis 2030 benötigten Mittel für die Infrastrukturerhaltung abgesichert. Es ist vorgesehen, dass die ÖBB für die Schiene OÖ GmbH solange die Betriebsführung für die Aschacher Bahn durchführt, bis eine Nachfolgeregelung fixiert werden kann.

Kontakt:

Mag. Philipp Köstenberger
PR & Öffentlichkeitsarbeit

OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg. & Co KG
Telefon: 0732 66 10 10-181
Mobil: 0664 80 107 181
presse@schiene-ooe.at
www.schiene-ooe.at